



**D Betriebs- / Montageanleitung &
Einbaudaten**

für CarTeck Garagenschwinger DF / Stand: 07.2004

**GB Operating / Assembly Instructions &
Installation Data**

for CarTeck DF Up and Over Garage Door / Last Update: 07.2004





Deutsch

Seite 4 - 13



English

Side 14 - 23



Diese Anleitung ist nach der Montage zur Dokumentation an den Besitzer des Tores zu übergeben.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Benennung	Seite
1	Gewährleistung	5
2	Sicherheitshinweise	6
3	Lieferumfang	7
4	Einbau- und Kontrollmessungen	8
5	Montage	9
6	Lackierung	12
7	Wartung	12
	Bei der Montage unbedingt eintragen	12
8	Wartungsplan	13

1. Gewährleistung

Verschleißteile haben durch die Nutzungshäufigkeit eine begrenzte Haltbarkeit und unterliegen daher nicht der normalen Gewährleistung!

Als Verschleißteile gelten:

- Federn
- Laufrollen
- Dichtungen
- Antriebssystem
- Schlösser/ Verriegelung
- Bowdenzüge
- Scharniere

Eine Gewährleistung in Bezug auf Funktion und Sicherheit kann nur geleistet werden, wenn:

- Die Montage sachgemäß nach dieser Anleitung durchgeführt wird.
- Nur Original-Zubehör verwendet wird
- Keine zusätzlichen Gegenstände an dem Tor befestigt werden
- Die regelmäßigen Wartungen des Tores eingehalten werden
- Das Tor nur gem. seiner Bestimmung verwendet wird

Bei Nichtbeachtung dieser Einbau- und Bedienungsanleitung erlischt die Gewährleistung.

2. Sicherheitshinweise

**Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf!
Bitte lesen und beachten Sie diese Anleitung! Sie gibt Ihnen wichtige Informationen zum gefahrlosen Einbau und Betrieb des Garagenschwingers. In dieser Anleitung finden Sie auch Hinweise zur fachgerechten Pflege und Wartung, damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem neuen Garagentor haben.**

Vorsicht:

- Die Montage darf nur von sachkundigen Personen durchgeführt werden.
- Zu Ihrer eigenen Sicherheit müssen Sie die Einbauschritte in der Reihenfolge ausführen, die diese Anleitung vorgibt.
- Montieren Sie das Tor nur an Untergründe, die eine Montage statisch zulassen.
- Ändern/entfernen Sie keine Funktionsteile. Bringen Sie keine fremden Bauteile an.
- Unbeteiligte Personen, insbesondere Kinder, sind aus dem Montagebereich zu entfernen, bis das Tor fertig montiert und betriebsbereit ist.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Dieses Garagentor ist ausschließlich für die private Nutzung (ca. 1.000 Zykl./Jahr) bestimmt.
- Bei Einsatz im gewerblichen Bereich bitte prüfen, ob die gültigen nationalen/internationalen Vorschriften dies zulassen.
- Ein Dauerbetrieb ist nicht zugelassen.

Anforderungen an Aufstell-/Einsatzort

Bitte stellen Sie auf der Baustelle sicher, dass:

- der Fußboden in Montage bzw. in Fertighöhe (ohne unteren Anschlag) vorhanden ist
- die Wände und die Decke verputzt sind

Um Korrosionsgefahr auszuschließen:

- Sorgen Sie für ausreichenden Wasserablauf vor dem Bodenwinkel und den Zargenteilen! Planen Sie gegebenenfalls eine Ablaufschräge!
- Sorgen Sie für eine ausreichende Trocknung bzw. Belüftung der Garage!
- Schützen Sie das Tor vor aggressiven und ätzenden Mitteln, wie z.B. Salpeterreaktionen aus Steinen oder Mörtel, Säuren, Laugen, Streusalz, aggressiv wirkenden Anstrichstoffen oder Dichtungsmaterial usw.!
- Decken Sie vor Putz- oder Malerarbeiten das Tor unbedingt ab, da Spritzer von Mörtel, Zement, Gips oder Farbe zu Beschädigungen der Oberfläche führen können.

3. Lieferumfang:

- Torblatt
- Zargenpaket
- Zubehörpaket

Benötigtes Werkzeug (nicht im Lieferumfang enthalten):

- Wasserwaage, Bandmaß, Maul-/Steckschlüssel SW13 und 17, Zange, Bohrmaschine mit Bohrern
- Befestigungsmaterial je nach den baulichen Gegebenheiten.

Standardzubehör:

15 Stück Maueranker

28 Stück 6-kantschraube M10x20 mit Mutter M 10

1 Stück Schlossstange

1 Stück Schloss

1 Stück Schlossschraube M6x45

1 Stück Profilzylinder 0/30 mit Schraube

1 Stück Kreuzolive

3 Stück Sechskantschraube M8x16 mit Mutter M8

1 Stück C-Profil

4 Stück Gummipuffer groß

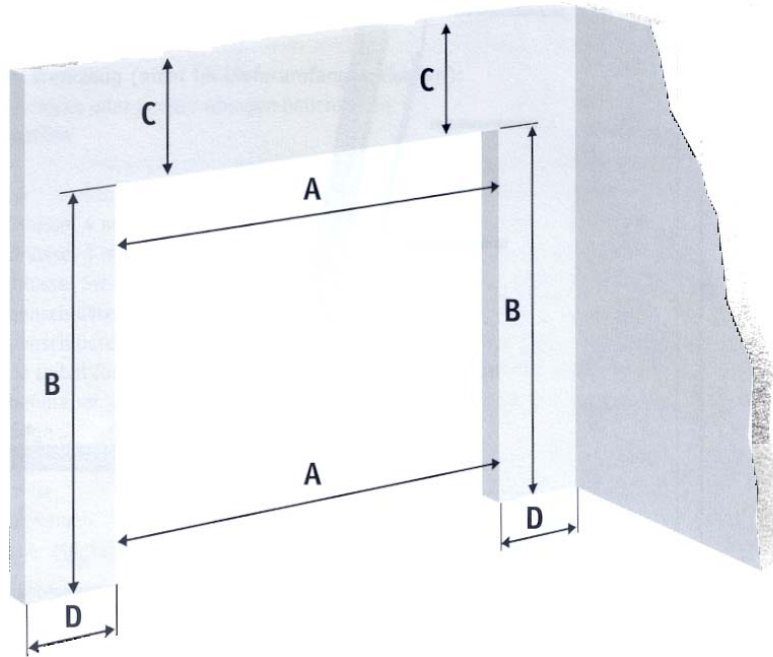
4 Stück Gummipuffer klein

1 Stück Farbkarte

Technische Änderungen vorbehalten.

4. Einbau- und Kontrollmessungen

Achtung: Bevor Sie mit dem Einbau beginnen, prüfen Sie, ob das gelieferte Tor für die Einbausituation geeignet ist.



Überprüfen Sie vor Montagebeginn folgende Maße:

- A Durchgangsbreite oberhalb und unterhalb der Toröffnung.
- B Durchgangshöhe rechts und links in der Toröffnung.
- C Sturzhöhe rechts und links in der Toröffnung.
 - Einbau hinter der Öffnung Sturzhöhe $C \geq 80\text{mm}$ (ohne Antrieb)
 - bei Bestellbreite über 5000mm $C \geq 100\text{mm}$ (ohne Antrieb)
- D Seitlicher Platzbedarf rechts und links neben der Toröffnung
 - Einbau hinter der Öffnung seitlicher Platzbedarf $D \geq 120\text{mm}$
 - bei Bestellbreite über 5000mm $D \geq 200\text{mm}$

Wenn alle 4 Anforderungen erfüllt werden, können Sie mit dem Einbau beginnen. Die Öffnungsmaße des Tores entnehmen Sie bitte dem Bestellschein.

5. Montage

1. Die Zargenteile mit Hebelarmen (2) werden mit dem unteren Anschlag (3) und dem Zargenoberteil (1) verschraubt.



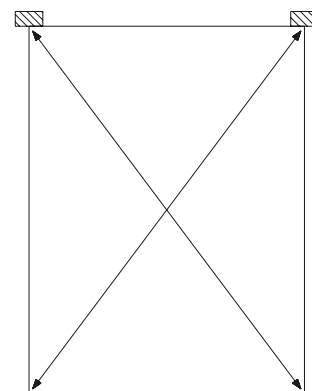
2. Die so vormontierte Torzarge wird in die Laibung eingesetzt und mit beiliegenden Anker in geeigneter Weise im Mauerwerk fixiert (z.B. Dübelmontage). Danach horizontal und vertikal exakt ausrichten.



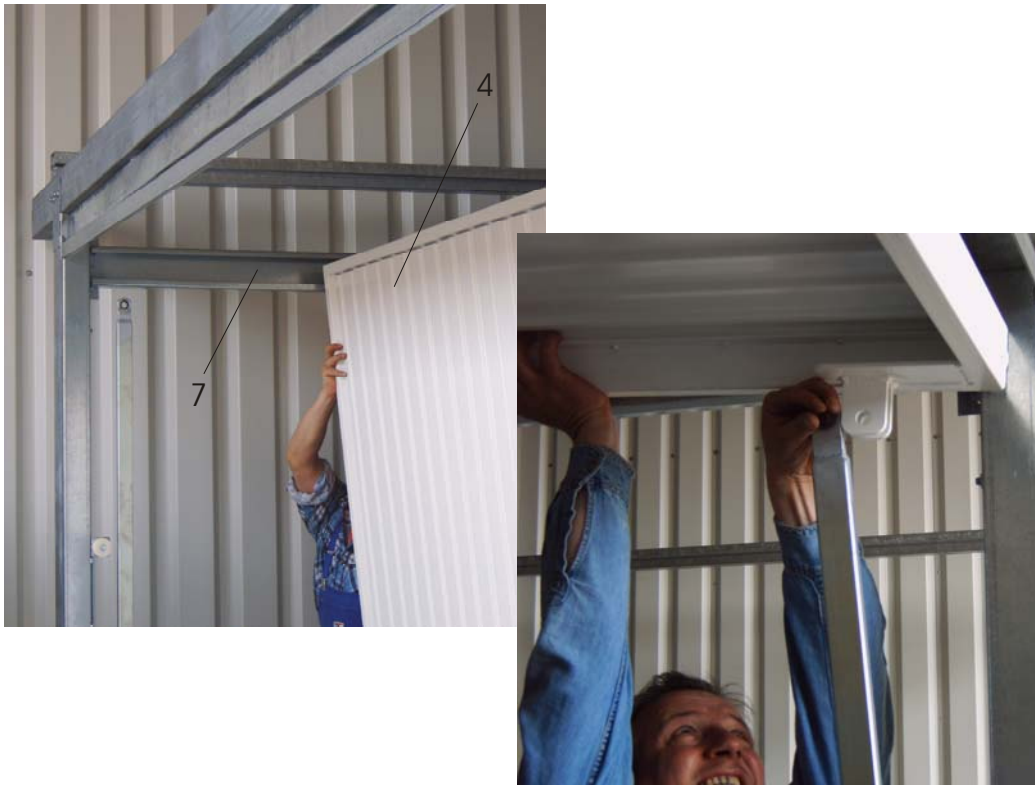
- Die Laufschiene (5) an den vormontierten Montagewinkeln am oberen Ende der Seitenteile anschrauben. Den hinteren Anschlag (6) am anderen Ende der Laufschiene befestigen und mit den seitlichen, ausziehbaren Ankerschienen im Mauerwerk abhängen. Vor der entgeltigen Befestigung des hinteren Anschlages muss das Torblatt mit den Laufrollen entsprechend Punkt 4 in den Laufschiene eingehängt werden.



- Winkeligkeit der Laufschiene durch Messen der Diagonalen prüfen und gegebenenfalls ausrichten. Kunststoffgleitlager in die Bohrung des Hebelarmes drücken.



5. Das Torblatt (4) mit den Laufrollen (7) in die Laufschiene einhängen, nach vorn rollen und mit Schraubzwingen das Zurückrollen verhindern. Das Torblatt über die Lagerböcke der Hebelarme mit Verriegelungsbolzen und Splint befestigen.



6. Den Torlauf auf Leichtgängigkeit prüfen. Lässt sich das Torblatt nicht leicht bewegen, prüfen Sie die exakte Ausrichtung. Nach exakter Ausrichtung den Splint am Verriegelungsbolzen endgültig befestigen.



6. Lackierung:

Die Türblätter sind mit einer umweltfreundlichen Pulvergrundierung versehen. Für eine farbliche Weiterbehandlung die Oberfläche anschleifen und gründlich reinigen. Zur Einschichtlackierung kann ein lösemittelhaltiger 2K-Polyurethanlack verwendet werden. Beim Einsatz von Kunstharzlacken muss vorher eine lösemittelhaltige Epoxi- Grundierung aufgetragen werden.

Die Endlackierung bzw. der Fertiganstrich ist spätestens nach 3 Monaten vorzunehmen.

7. Wartung:

- Schließzylinder nicht ölen ! Bei Schwergängigkeit mit Graphitspray gängig machen.
- Nach ca. 5000 Betriebsstunden, spätestens jährlich alle Drehpunkte ölen, Schrauben/Klemmverbindungen auf Festsitz prüfen, Laufschiene säubern.
- Für ausreichende Belüftung des Anschlagprofils und der Rahmenteile sorgen (Wasserablauf gewährleisten).
- Tor vor ätzenden, aggressiven Mitteln (z.B. Säuren, Streusalz) schützen.
- Schwingtore mit Holzfüllung sollten ausreichend vor Feuchtigkeit und UV-Strahlung geschützt werden. Diese Füllungen sind einmal mit Holzschutzgrund gegen Blaufäule und Holzschädlinge behandelt und müssen sofort nach dem Einbau eine Weiter- bzw. Endbehandlung erhalten.
- In zeitlichen Abständen ist eine Nachbehandlung der Oberfläche durchzuführen.
- Weitergehende Wartungsarbeiten wie das Überprüfen und Tauschen von Verschleißteilen nur durch entsprechend qualifizierte Monteure ausführen lassen. Nur Originalersatzteile verwenden.
- Mehrfachfederpakete nach ca. 25000 Torbetätigungen durch qualifizierte Monteure ersetzen lassen.

Bei Montage/Wartung unbedingt eintragen:

AB- Nr.:		
Tür- Nr.:		
Türtyp:		
besondere Ausstattung:		
Tor eingebaut am:	durch:	Bemerkungen:
Antrieb eingebaut am:	durch:	Bemerkungen:

8. Wartungsplan

Durchgeführt Jahr/Datum	Durchzuführende Überprüfung				Unterschrift
	Schließzylinder auf Leichtgängigkeit prüfen nicht ölen, sondern mit Graphitspray gängig machen	Drehpunkte der Laufrollen ölen	Schrauben/Klemmverbindungen auf Festsitz prüfen	Mehrfachfederpakete/ Federannahmeteile auf Beschädigungen Federn auf Korrosion prüfen – bei Beschädigungen bzw. spätestens 25000 Torbetätigungen durch qualifizierte Monteure austauschen lassen	



These instructions should be given to the door's owner after assembly and kept in a safe place for future reference.

Table of Contents

Chapter	Title	Page
1	Warranty	15
2	Safety Information	16
3	Scope of Delivery	17
4	Installation and Dimension Check	18
5	Assembly	19
6	Painting	22
7	Maintenance	22
	Always complete for assembly/maintenance	22
8	Maintenance	23

1. Warranty

As a result of frequent use, wearing parts have a limited service life and are, therefore, not subject to the normal warranty conditions!

Wearing parts include:

- Springs
- Rollers
- Seals
- Drive system
- Locks / Bolts
- Bowden wires
- Hinges

Warranty shall only apply with regard to the functioning and safety of the door provided:

- Assembly has been carried out correctly in accordance with these instructions.
- Only the original parts supplied have been used
- No additional objects have been fixed to the door
- Regular door maintenance has been carried out
- The door has only been used in accordance with its intended use

Warranty shall not apply if these instructions have not been fully observed.

2. Safety Information

Please keep these instructions in a safe place for future reference!

Please read and always observe these instructions! They provide you with important information about safe installation and operation of your up and over garage door. These instructions also contain information about correct door care and maintenance to ensure complete satisfaction of your new garage door for many years to come.

Caution:

- Assembly should only be carried out by qualified personnel.
- For your own personal safety, always carry out installation steps in the order specified in these instructions.
- Only assemble the door on floors whose static strength permits assembly.
- Never change/remove any working parts. Never attach non-original parts to the door.
- People not involved in assembly work, especially children, should be kept away from the assembly area until the door has been assembled and installed and is ready for operation.

Intended Use

- This garage door is intended for private use only (approx. 1,000 cycles /year).
- Prior to use in commercial areas, please always check whether valid national/international regulations permit this.
- Continuous operation is strictly forbidden.

Installation Site Requirements

At the building site, please ensure that:

- The floor is at its assembly or finished height (without sill)
- The walls and ceiling have been plastered

In order to eliminate the risk of corrosion:

- Ensure that there is sufficient water drainage in front of the sill and frame sections! If necessary, plan sloping run-off surfaces!
- Ensure that the garage is sufficiently dry and well ventilated!
- Ensure that the door does not come into contact with corrosive and caustic substances, e.g. saltpetre reactions from bricks or mortar, acids, alkalis, road salt, corrosive paints or sealing compounds, etc.!

3. Scope of Delivery:

- Door leaf
- Frame pack
- Accessory pack

Required Tools (not included):

- Spirit level, tape measure, open-jawed/socket spanner 13mm and 17mm, pliers, drill and drill bits
- Fixings according to the structural conditions.

Standard Accessories:

15 wall brackets

28 M10x20 hexagon bolts with M10 nuts

1 locking bar

1 lock

1 M6x45 carriage bolt

1 0/30 profile cylinder with screw

1 T-handle

3 M8x16 hexagon bolts with M8 nuts

1 C-shaped profile

4 large rubber buffers

4 small rubber buffers

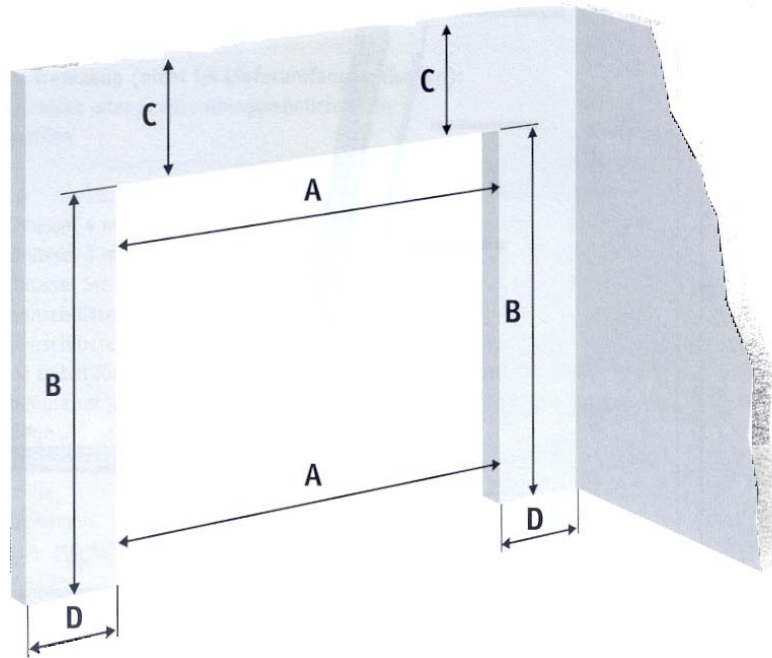
1 colour chart

Subject to technical modifications.

4. Installation and Dimension Check

Caution: Always check before commencing whether the supplied door is suitable for the desired installation aperture.

Check the following dimensions prior to installation:



- A Clearance for opening width across the top and bottom of the door opening.
- B Clear opening heights at the left and right hand sides, the dimension from the underside of the lintel to the finished floor level.
- C Headroom to the right and left of the door opening.
 - Installation behind the opening $C \geq 80$ mm (without drive)
 - For order widths greater than 5,000 mm $C \geq 100$ mm (without drive)
- D Sideroom to the right and left hand sides of the door opening
 - Installation behind the opening, required sideroom $D \geq 120$ mm
 - For order widths greater than 5,000 mm $D \geq 200$ mm

Only start installation if all of the four aforesaid requirements have been fulfilled. Please refer to the order form for the opening dimensions of the door.

5. Assembly

1. Bolt the frame parts with lever arms (2) to the sill (3) and upper frame part (1).



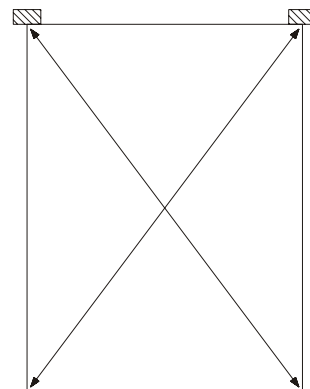
2. Insert the pre-assembled door frame into the soffit and fix appropriately to the wall using the enclosed brackets (e.g. using plugs). Ensure the frame is aligned horizontally and vertically.



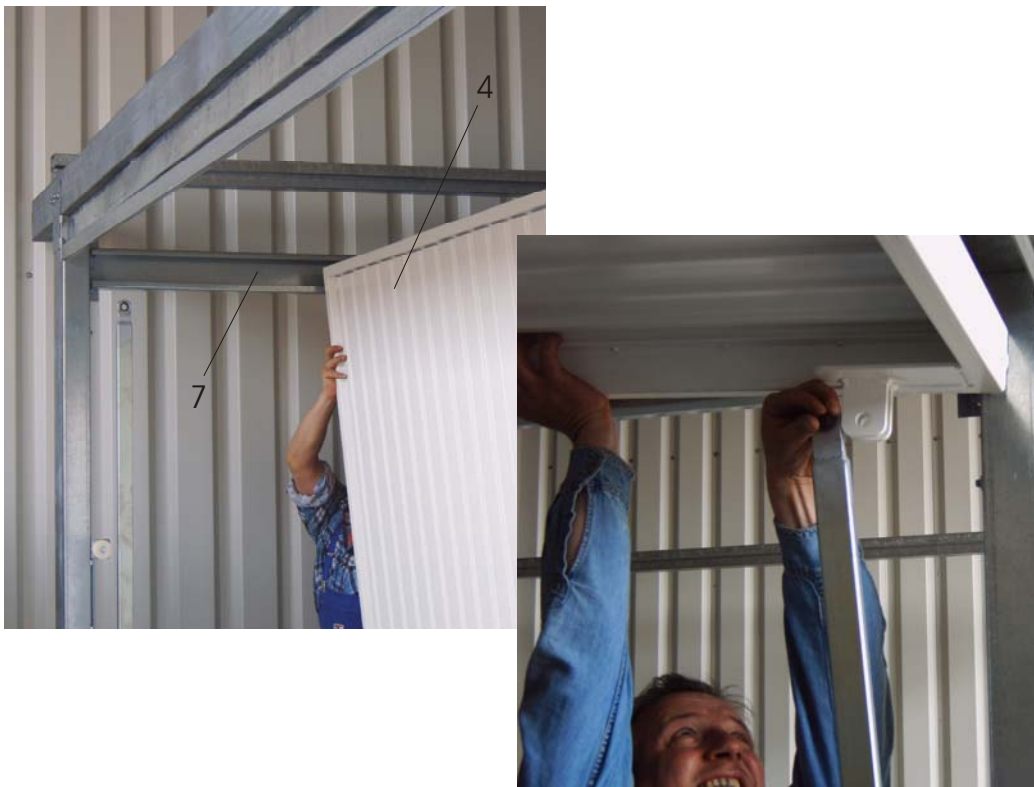
3. Bolt the runner rails (5) to the pre-assembled installation brackets at the upper end of the side parts. Fix the rear crossbar (6) to the other end of the runner rails and attach to the wall using the lateral, extendable bracket rails. The door leaf with the rollers has to be hung on the runner rails according to point 4 prior to final rear crossbar fixing.



4. Check the angularity of the runner rails by measuring the diagonals and, if necessary, adjust them. Press the synthetic plain bearing into the bore hole of the lever arm.



5. Hang the door leaf (4) with the rollers (7) on the runner rails, roll to the front and use screw clamps to prevent it from rolling back. Fix the door leaf above the bearing blocks of the lever arms using locking bolts and split-pins.



6. Make sure that the door runs smoothly. If this is not the case, check exact alignment. After aligning exactly, attach the split-pin at the locking bolt.



6. Painting:

The door leaves are coated with an environmentally-friendly powder undercoat. Lightly sand the surface and clean thoroughly prior to painting. A solvent-based 2 component polyurethane paint can be used for single-layer painting. If synthetic enamels are used, a solvent-based Epoxy undercoat has to be applied first.

Final paintwork or the last coating of paint has to be carried out, within 3 months.

7. Maintenance:

- Never oil the cylinder lock! Use a graphite spray if it does not run smoothly.
- Oil all pivotal points after approx. 5,000 operating hours, but at least once a year, check the tightness of all screw/clamp joints, clean runner rails.
- Ensure that there is sufficient ventilation of the lower leaf edge and frame parts (guarantee water drainage).
- Ensure that the door does not come into contact with caustic, corrosive substances (e.g. acids, road salt).
- Up and over doors with a wooden infill have to be provided with sufficient protection against moisture and UV rays. These infills have been treated once with a wood preservative against blue stain and wood pests and should receive further or final treatment immediately after installation.
- Carry out secondary surface treatment at regular intervals.
- Further maintenance, e.g. the inspection and replacement of wearing parts, should only be carried out by qualified personnel. Only use original spare parts.
- Multiple spring assemblies have to be replaced by qualified personnel after approx. 25,000 cycles.

Always complete for assembly/maintenance:

Order confirmation no.:		
Door no.:		
Type of door:		
Special equipment:		
Door installation date:	By:	Comments:
Electric motor installation date:	By:	Comments:

8. Maintenance Plan

Carried out year/date	Required Checks				Signature
	Check smooth running of lock cylinder, if necessary, use graphite spray. Never use oil.	Oil the pivotal points of the rollers.	Check tightness of all screw/clamp joints.	Check the multiple spring assemblies/spring seats for damage, check springs for corrosion – these parts have to be replaced by qualified personnel if any damage is detected or, at the latest, after 2,5000 cycles.	



Tekla-Technik, Tor + Tür GmbH & Co. KG
Werk Großüberitz
Teckentrupstraße 1 · D-06780 Großüberitz
Tel. +49 (0)34956 / 65-0 · Telefax +49 (0)34956 / 65-133
Internet: www.teckentrup.biz
e-mail: info@teckentrup.biz